

Schutzpatron



Während Kommissar Kluffinger den Mord an einer alten Frau untersucht, wird im Allgäu eine ganz besondere wertvolle Heiligenreliquie zurückerwartet, die sterblichen Überreste des Heiligen Magnus, dem Schutzpatrons des Allgäu. Kluffinger persönlich soll für den Schutz dieses bedeutsamen Schatzes sorgen. Doch was wie ein harmloses Heimatprojekt klingt, birgt dunkle Geheimnisse. Mit seinem typisch grantigen Charme und unkonventionellen Ermittlungsmethoden gerät Kluffinger einmal mehr in einen Strudel aus Intrigen und Geheimnissen Diese Ausgabe zeigt einmal mehr, warum die Kluffinger-Reihe so beliebt ist. Dieser Krimi lebt nicht nur von seinem Fall, sondern von der unverwechselbaren Mischung aus Allgäuer Bodenständigkeit, schrägem Humor und einer Hauptfigur, die man gleichzeitig schütteln und in den Arm nehmen möchte. Volker Klüpfel Michael Kobr, verstehen es meisterhaft, Spannung und Humor ineinander zu verweben, ohne dass eines dem anderen die Luft nimmt. Besonders gelungen finde ich, wie das Allgäu selbst zur Bühne wird. Die Berge, die Dörfer, die Traditionen, der Dialekt all das schafft eine Atmosphäre, die warm, lebendig und manchmal herrlich kauzig ist. Gleichzeitig bleibt der Krimi nie reine Heimatidylle. Hinter der Folklore lauern dunkle Geheimnisse, alte Feindschaften und menschliche Abgründe, die dem Roman Tiefe verleihen. Für mich ein Krimi, der fesselt, schmunzeln lässt und gleichzeitig ein liebevolles Porträt einer Region zeichnet.

Volker Klüpfel Michael Kobr, Schutzpatron, Ullstein Buchverlage, 26.03.2026, 432 Seiten, Fr. 21.90